

Die Bedeutung des MMA-Komplexes

Die Häufigkeit der Erkrankung ist in den einzelnen Betrieben sehr unterschiedlich. Sie kann zwischen < 5 Prozent und bis 20 – 30 Prozent

schwanken. In extremen Fällen kann die Erkrankungshäufigkeit bis 80 Prozent erreichen.

Die Folgen:

- **Anstieg der Ferkelverluste um 4 - 5 %**
- **Geringere Zunahmen der Saugferkel um 3,5 %**
- **Höherer Gewichtsverlust der Sauen nach dem Abferkeln**
- **Fruchtbarkeitsstörungen wie Brunstlosigkeit, Spätrauscher und Umrauscher**
- **Geringere Wurfgrößen**
- **Aborte**
- **Verringerung der Lebensleistung**





Die größte betriebswirtschaftliche Bedeutung liegt im Anstieg der direkten und indirekten Ferkelverluste bei den MMA-kranken Sauen. (Tabelle unten). Ein Prozent Ferkelverluste mehr bedeutet 12 bis 13 EUR geringere Erlöse pro Sau und Jahr. Die Gesundheit beeinträchtigenden und leistungsdepressiven Auswirkungen des MMA - Komplexes treten sowohl bei Jung- wie auch bei Altsauen auf. In manchen Betrieben kann die Wurfgröße lebend geborener Ferkel in Abhängigkeit von der Puerperalerkrankung im vorangegangenen Wurf noch stärker differieren (bis 0,36 lebend geborene Ferkel mehr bei gesunden Sauen).

100 MMA-erkrankte Sauen erreichen im Folgewurf 60 bis 70 lebend geborene Ferkel weniger als 100 nicht erkrankte Vergleichstiere (Tabelle S. 6). Die Ursachen für die leistungsdepressiven Auswirkungen sind Störungen des Allgemeinbefindens und eine verringerte Infektionsabwehrleistung der MMA-kranken Sauen. Bei Sauen mit einer Gebärmutterentzündung (Metritis) kann es auch zu krankhaften Veränderungen der Gebärmutterschleimhaut kommen, die das Einnisten der befruchteten Eizellen bei der folgenden Besamung beeinträchtigen. In der Übersicht auf Seite 7 sind die Auswirkungen der MMA auf die Leistungen im Vergleich zu gesunden Sauen zusammengefasst.

Auswirkungen der Puerperalerkrankungen der Sauen auf die Ferkelverluste, die Lebendmasseentwicklung der Ferkel bis zur 3. Lebenswoche sowie die Lebendmasseabnahme der Sau im geburtsnahen Zeitraum:

	Sauen ohne MMA	Sauen mit MMA	Signifikanz
Anzahl der Sauen	297	119	
Lebendmasse der Sau am x = 108. Trächtigkeitstag (kg)	241,0	230,0	p < 0,05
Lebendmasse der Sau im Mittel 3 Tage nach Abferkeln (kg)	228,0	212,0	p < 0,05
Lebendmasseabnahme (kg)	-13	-18	p < 0,01
Geburtsmasse der Ferkel (kg)	1,55	1,51	
21-Tage-Masse der Ferkel (kg)	6,89	6,65	
Ferkelverluste %	15,8	19,7	
Rektaltemperatur nach dem Abferkeln (post partum)	38,75	39,59	p < 0,05

Verluste durch MMA

Gesundheits- und Fruchtbarkeitsparameter bei Sauen mit bzw. ohne Puerperalerkrankungen nach der vorangegangenen Abferkelung:

	Sauen ohne MMA	Sauen mit MMA	Signifikanz
Anzahl der Sauen	900	437	
Anteil Sauen ohne Brunst nach dem Absetzen der Ferkel (%)	0,2	0,9	n. s.
Anteil Spätrauscher (%)	3,4	5,9	p < 0,05
Anteil Umrauscher (%)	16,1	21,6	p < 0,05
Anteil Verferkelungen (%)	0,9	2,3	p < 0,05
Anteil Verendungen (%)	1,1	4,1	p < 0,01
Wurfgröße: gesamt geborene Ferkel	11,46	11,19	n. s.
lebend geborene Ferkel	10,66	10,41	n. s.

n. s. = nicht signifikant (p > 0,05)

Leistungsparameter bei Altsauen mit bzw. ohne Puerperalerkrankungen nach der vorangegangenen Abferkelung:

	Altsauen ohne MMA	Altsauen mit MMA	Signifikanz
Anzahl der Sauen	1974	665	
Anteil Umrauscher (%)	12,4	15,8	p < 0,05
Wurfgröße lebend geb. Ferkel	10,80	10,44	p < 0,05
Ferkelindex (Abferkelrate x Wurfgröße leb. geb. Ferkel)	946	879	



Auswirkungen des MMA-Komplexes auf die Leistungen der Sauen

Häufigkeit der MMA	<i>in vielen Betrieben 20 bis 30%, in Problembetrieben bis 80%</i>
Anstieg der Ferkelverluste	<i>um 4 bis 5 %</i>
Verringerung der Absatzgewichte	<i>um 3,5 %</i>
Anteil Sauen ohne Brunst nach Absetzen	<i>bis 0,7 % höher</i>
Anteil Spätrauscher	<i>bis 2,5 % mehr</i>
Häufigkeit von Umrauschern	<i>bis 5,5 % höher</i>
Anteil Aborte	<i>bis 1,4 % mehr</i>
Häufigkeit von Verendungen	<i>bis 3 % höher</i>
Verminderung der Wurfgröße	<i>bis 0,36 lebend geborene Ferkel weniger im Folgewurf</i>
Reduzierung des Ferkelindex	<i>bis 78 lebend geborene Ferkel weniger je 100 belegte Sauen</i>
Senkung der Lebensleistung	<i>0,9 Würfe weniger 10 lebend geborene Ferkel weniger</i>



Eine Sau mit MMA-Komplex liegt auf dem Gesäuge, um es zu kühlen, und lässt die Ferkel nicht saugen. (Foto: Landwirtschaftliches Wochenblatt Westfalen-Lippe)